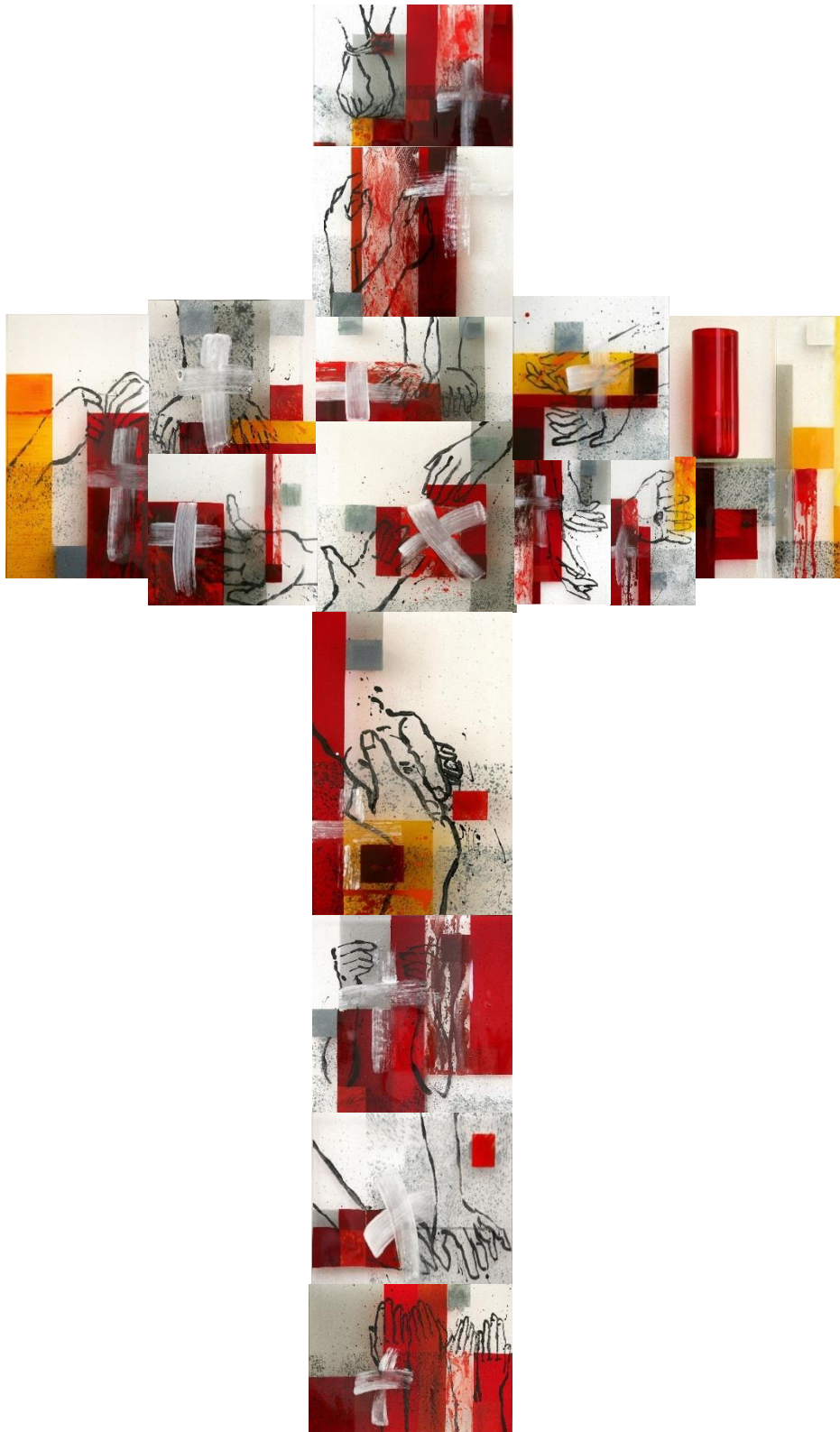


# Kreuzweg 2020

## „Gebundene Hände“



## Kreuzweg 2020

### „Gebundene Hände“

*Es gehört zu den guten Traditionen in der Fastenzeit und in der Karwoche, den Kreuzweg Jesu zu gehen. Heuer sind wir sensibler als sonst für das Leid, das eigene wie das unserer Mitmenschen. Wir spüren sehr schmerzlich, dass wir so vieles nicht in der Hand haben!*

*Sehr vielen Menschen fehlt die Nähe anderer, der Enkel und Urenkel, der Großeltern und der Urli-Omi etwa. Wir vermissen im Miteinander das Bei-einander, uns fehlt die Berührung. Vermutlich die allermeisten von uns haben schon lange niemandem mehr die Hand gereicht – zur Begrüßung, zum Abschied, zum Friedensgruß...*

*Für den Kreuzweg 2020 haben wir darum die Bilder der Stationen aus der Bischöflichen Hauskapelle in Eisenstadt gewählt, in denen die Hände eine ganz besondere Rolle spielen. Und das Kreuz - immer gleich mit wenigen weißen Strichen gezeichnet - und doch immer anders. So wie wir alle je unser eigenes Kreuz tragen... Heinz Ebner, ein burgenländischer Künstler, der die Bilder geschaffen hat, beschränkt sich auch auf ganz wenige Farben: Das Rot, das für die Erde steht, für das Materielle, auch für unser menschliches Leid, und für die Herausforderung, als Christ in der Nachfolge Jesu mein Kreuz zu tragen. Und das Goldgelb, das für den Himmel steht, für das Göttliche, das Heilige, das Unantastbare, für den neuen Anfang, den Gott mit seiner Schöpfung begonnen hat in der Auferstehung seines Sohnes.*

*Schauen wir auf das Leiden und Sterben des Herrn, das uns heuer viel näher ist als in den vergangenen Jahren, und das sich spiegelt im Leiden und Sterben so vieler Menschen überall auf der Welt...*

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes + und des Heiligen Geistes. Amen.

Dies ist das Geheimnis unseres Glaubens:

A: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

## 1. Station: Jesus wird zum Tode verurteilt



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L 1: So beginnt der Kreuzweg Jesu: Pilatus, einer der Mächtigen, wäscht sich vor aller Augen die Hände – „in Unschuld“. Er weiß, dass er ein ungerechtes Urteil fällt. Und er tut es trotzdem: Jesus wird zum Tode verurteilt. Weil Pilatus Angst hat vor der Wahrheit, die unbequem ist und ihn herausfordert.

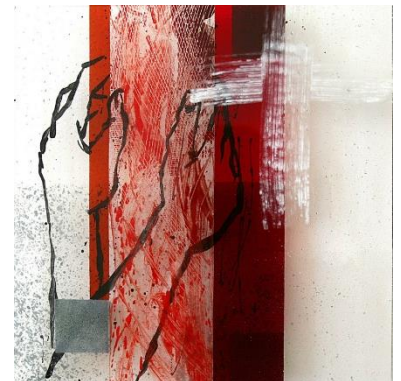
Der Verurteilte wird gefesselt. Sein Kreuzweg beginnt. Er kann nicht mehr entkommen. Auf der ganzen Erde gibt es heute niemanden, der die Augen vor der Wahrheit verschließen könnte: wir sind alle verletzlich – ein kleines Virus kann uns das Leben nehmen. Wer sich heute die Hände wäscht, erinnert sich an die Wahrheit. Er beweist Mut. Mut zur Wahrheit!

L 2: Herr, wir empfehlen dir die Menschen unserer e i n e n Welt, mit ihren verschiedenen Sprachen und Kulturen, Religionen und Bräuchen, mit ihrer e i n e n Sehnsucht nach Leben und Heil.

Gekreuzigter Erlöser.

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

## 2. Station: Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schulter



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L 1: Soldaten laden dem Herrn das Kreuz auf die Schultern. Er nimmt es, packt es mit beiden Händen. Und er weiß: es wird ihm nichts erspart bleiben...

Das ist die große Angst der Menschen derzeit: dass ihnen – wie Jesus – nichts erspart bleibt. Ungewiss ist plötzlich, was immer ganz sicher war. Und das Viele, das uns immer ganz wichtig war – es spielt (fast) keine Rolle mehr...

L 2: Herr, wir empfehlen dir alle, denen die Krise derzeit Angst macht, die vielen Verunsicherten und Verzweifelten; die Menschen, deren Glaube erschüttert ist und die nichts mehr erwarten, nicht einmal einen Lichtblick.

Gekreuzigter Erlöser:

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

### 3. Station: Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L1: Eben noch hat Jesus mutig das Kreuz angenommen. Aber schon wird es ihm zu schwer. Im Fallen stützt er die Hände auf. Er spürt die Grenzen, und das, obwohl noch ein weiter Weg vor ihm liegt. Und vom Vater im Himmel – keine Spur...!

So geht es vielen, die an COVID-19 erkrankt sind: das Virus bringt sie zu Fall. Sie kommen an ihre Grenzen. Und die bange Frage: wo ist Gott, wenn alles über mir zusammenbricht? Wo finde ich Halt und Stütze?

L 2: Herr, wir empfehlen dir alle, die mit dem Virus infiziert sind; alle, bei denen die Lungenkrankheit ausgebrochen ist. Und ganz besonders jene, die dich um Hilfe bitten und deine Nähe nicht entdecken können.

Gekreuzigter Erlöser:

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

### 4. Station: Jesus begegnet seiner Mutter



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L 1: Begegnungen sind etwas Kostbares. Die Nähe der Mutter, der liebevolle Blick des Sohnes – kaum etwas hilft mehr, als ein lieber Mensch, der auf dem schweren Weg ganz nah bei mir ist.

Unfassbar, wenn jetzt viele die Hand ausstrecken – und niemand ist da, der sie halten darf...!

L 2: Herr, wir empfehlen dir alle, die jetzt keine Hand haben, die nach der Ihren greift. Die Vielen in den Pflege- und Seniorenheimen, die nicht verstehen, warum ihre Lieben sie nicht besuchen. Und jene, denen es schwer ums Herz ist, weil sie nicht zu ihren Angehörigen kommen können.

Gekreuzigter Erlöser:

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

## 5. Station: Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L 1: Schon jetzt ist Jesus am Ende seiner Kräfte. Die Soldaten spüren das und zwingen einen Mann, der zufällig vorbeigeht, das Kreuz des Herrn zu tragen. Der hatte eigentlich ganz andere Pläne. Aber er stellt sich der Not, die ihm begegnet. Und Jesus ergreift die helfende Hand dieses Fremden...  
Und beide spüren die Erleichterung...!

L 2: Herr, wir empfehlen dir alle, die jetzt helfen. Alle, die sich gedrängt fühlen, in den Spitälern und Heimen, in den Arztpraxen und Laboren, bei den Rettungskräften, in der Forschung, bei der Polizei, im Heer, bei den Zivildienern bis an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit zu gehen.

Und auch die, die in den Lebensmittelmärkten, den Apotheken und Drogerien für uns da sind.

Gekreuzigter Erlöser:

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

## 6. Station: Veronika reicht Jesus das Schweißtuch



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L 1: Am Weg Jesu stehen Unbeteiligte. Menschen, die achtlos vorübergehen. Und eine starke Frau: Veronika. Sie lässt sich berühren von der Hilflosigkeit Jesu. Nur ein Tuch, damit er sich den Schweiß abwischen kann. Nur ein kleines Zeichen. Und doch so wichtig...

Ihr Name ist Programm: Veronika bedeutet „das wahre Abbild“. Jesus drückt sein geschundenes Antlitz in ihr Tuch. Und in ihrem Tun wird deutlich, was Christsein wirklich ausmacht: dass wir tun, was Er getan hätte...

L 2: Herr, wir empfehlen dir alle, die gerade in dieser Zeit sehr aufmerksam auf ihre Umwelt und auf sich selbst schauen, die achtsam sind und wahrnehmen, wo etwas fehlt, wo Zuwendung und Hilfe gebraucht wird – in der eigenen Familie, in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz, in der Pfarre und an vielen weiteren Orten.

Gekreuzigter Erlöser:

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

## 7. Station: Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L 1: Der Weg wird immer schwerer. Jesus fällt ein zweites Mal. Die Szene hat nichts Göttliches mehr, nur die menschliche Begrenztheit und Einsamkeit. Aber der Menschensohn wird nicht liegen bleiben. Er steht wieder auf, um den Weg zu gehen bis zum Ende.

L 2: Herr, wir empfehlen dir die COVID-19-Erkrankten in jenen Ländern, in denen die Not am größten ist; dort, wo die Krankenhäuser überfüllt sind und die Kapazitäten nicht mehr reichen.

Gekreuzigter Erlöser:

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

## 8. Station: Jesus begegnet den weinenden Frauen



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L 1: Wieder eine Begegnung: Frauen an der Straße sehen Jesus in seinem Leid. Sie weinen. Ihre Tränen sind ein wortloser Schrei nach Trost. Aber sie finden keinen. Im Gegenteil: „Weint über euch und eure Kinder“, sagt ihnen Jesus. So viel Ratlosigkeit, so viel Ungewissheit. Und keinen wirklichen Ort für die Klage. Und immer auch die Frage: Was hat das mit mir zu tun? Was macht das aus mir, aus uns? Wenn das alles vorbei ist, wie wird dann unsere Welt aussehen?

L 2: Herr, wir empfehlen dir alle, die in aller Ratlosigkeit zusammenhalten und einen Weg zueinander – miteinander – suchen: Menschen, die auf engem Raum zusammen leben müssen, Kollegen im Homeoffice, die ganz neue Seiten aneinander entdecken, Lehrkräfte, Seelsorgerinnen und Seelsorger, die unter schweren Bedingungen Kontakt halten zu den ihnen Anvertrauten.

Gekreuzigter Erlöser:

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

## 9. Station: Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L 1: Jesus fällt ein drittes Mal unter dem Kreuz. Es ist einfach zu viel...  
Und auch in der Krise sind manche doppelt und dreifach betroffen...

L 2: Herr, wir empfehlen dir alle, die es jetzt besonders schwer haben, die Obdachlosen, die Asylanten und die Flüchtlinge in den Lagern vor den Grenzen Europas...

Gekreuzigter Erlöser:

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

## 10. Station: Jesus wird seiner Kleider beraubt



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L 1: Die Hände eines Soldaten, der Jesus die Kleider vom Leib reißt. Nun steht er da, bloßgestellt vor allen. Sie hatten ihm schon alles genommen, nun nehmen sie ihm buchstäblich sein letztes Hemd...

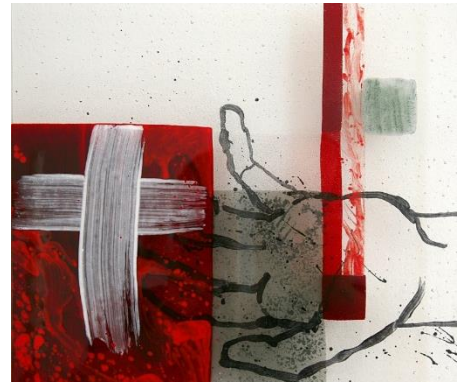
Nicht wenige haben in der gegenwärtigen Krise auch Angst um ihre berufliche Existenz. Nie war die Arbeitslosenrate in Österreich so hoch wie jetzt. Selbständige und auch viele Unternehmer blicken in eine ungewisse Zukunft.

L 2: Herr, wir empfehlen dir alle, die sich sorgen, wie es im Beruf weitergehen soll, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Selbständige, Freiberufler, Künstler. Und alle, die ihre Sorgen ernst nehmen, die in Politik und Verwaltung Solidarität einmahnen und ihr Möglichstes tun, um sie zu unterstützen.

Gekreuzigter Erlöser:

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

## 11. Station: Jesus wird an das Kreuz genagelt



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L 1: Die durchbohrte Hand des Herrn. Soldaten nageln Jesus an das Kreuzesholz. Sie tun nur ihre Pflicht. Und sie wissen genau, was sie tun...

Und auch das gibt es in der Corona-Krise: Menschen, die die Ängste anderer schüren und ihre Not ausnutzen.

L 2: Herr, wir empfehlen dir jene, die die Ängste und die Ratlosigkeit ihrer Mitmenschen ausnutzen, die ihnen Wundermittel anbieten oder den Weltuntergang voraussagen. Und noch mehr empfehlen wir dir jene, die gutgläubig darauf eingehen, und alle, die anfällig sind für Verschwörungstheorien.

Gekreuzigter Erlöser:

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

## 12. Station: Jesus stirbt am Kreuz



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L 1: Jesus stirbt. „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Die Frage des Herrn ist die quälende Frage Hunderttausender heute. Und trotzdem: noch in seiner Gottverlassenheit ein anderes Wort: „Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.“ Mitten in der Verlassenheit das Vertrauen. Abgrundtiefes Vertrauen...

L 2: Herr, wir empfehlen dir alle, die in diesen Tagen mit dem Tod ringen; die Verstorbenen und jene, die um sie trauern. Und alle, die um jedes Menschenleben ringen.

Gekreuzigter Erlöser:

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.



### 13. Station: Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

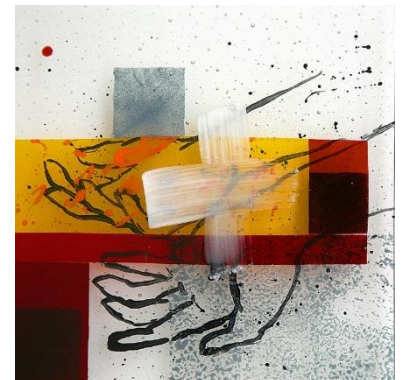
L 1: Jesus wird vom Kreuz genommen. Maria hält ihn in ihrem Schoß. Sie hat ihm das Leben geschenkt. Und nun: Es ist kein Leben mehr in seinem Leib; die schlaffen Hände deuten es an...

Es kann doch nicht sein, dass sie alles verloren hat...!

L 2: Herr, wir empfehlen dir alle, die jetzt vor dem Nichts stehen, die alles verloren haben und ganz von vorn beginnen müssen. Alle, für die staatliche Hilfen und Zuschüsse zu spät kommen, und jene, deren Pläne und Träume durchkreuzt wurden.  
Gekreuzigter Erlöser:

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

### 14. Station: Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L 1: Jesus wird ins Grab gelegt. Er hat ausgelitten. Ohrenbetäubende Stille. Totenstille. Und die Frage nach dem „Warum?“

Wie wird es sein, wenn die Krise vorüber ist? Die Welt wird eine andere sein. Und wir Menschen?

L 2: Herr, wir empfehlen dir noch einmal die ganze Menschheit, der du deine Schöpfung anvertraut hast. Die Jungen und die Alten, die Armen und die Reichen, die Schweigsamen und die Vorlauten, die Umsichtigen und die Rücksichtslosen.

Gekreuzigter Erlöser:

A: Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

## 15. Station: Über allem das Licht der Gegenwart Christi



L 1: Es gibt ein Leben jenseits der Totenstille. Es gibt ein Licht in unserer Finsternis: das Licht der Hoffnung, das in unseren Kirchen brennt und auf den Gräbern unserer Lieben.

Gott hat seinen Sohn nicht der Finsternis des Grabes überlassen; er hat ihn auferweckt von den Toten.

Jesus lebt, und er ist zu finden an der Seite aller, deren Leben bedroht ist.

Er steht an den Betten der Erkrankten und an der Seite aller, die sich um sie kümmern.

Er steht an der Seite der Angehörigen, er kennt ihre Ängste und Sorgen.

Er steht an der Seite derer, die alles zu verlieren glauben und niemandem mehr trauen.

Er steht an den Gräbern der Verstorbenen und bei denen, die um sie trauern.

Und er steht an der Seite derer, die schwere Entscheidungen zu treffen haben.

Er steht an deiner Seite und an der Seite derer, mit denen du lebst.

Es gibt keinen Ort, wo wir seine Gegenwart nicht spüren könnten.

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

V: Dies ist das Geheimnis unseres Glaubens:

A: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

V: Lasst uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:

A: Vater unser... Denn dein ist das Reich...

Treuer Gott,

kein menschliches Leiden ist dir fremd.

Du hast deinen Sohn in den Tod gegeben,

damit wir im Tode nicht untergehen.

Du hast ihn auferweckt von den Toten

und uns die Hoffnung gegeben,

dass auch uns der Tod nicht ewig fesseln wird.

Denn bei dir ist die Fülle des Lebens.

Erneuere in uns diesen Glauben

und stärke in uns die Hoffnung.

Berühre uns und hilf uns auf.

Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben.  
Amen.

Gelobt sei Jesus Christus.

A: In Ewigkeit. Amen.

P. Hans-Ulrich Möring OT